



■ Bunte Werbung für den Frieden: die Mauer der Privatschule Col·legi Francesc de Borja Moll in Arenal. FOTO: KHE

Nachgefragt bei

Nils Burwitz, Künstler in Valldemossa



„Kunst kann eine starke Waffe sein“

Kann Kunst einen Beitrag zum Frieden leisten?

Davon bin ich fest überzeugt, zumal dieses Anliegen mein ganzes künstlerisches Schaffen durchzieht. Allerdings begibt man sich oft auf eine Gratwanderung. Kunst hat eine große Widerstandsfunktion. Künstler, die mit ihrer Kunst umgehen können, haben eine starke Waffe zur Hand. Die brauchen sie auch, denn der Friede muss erkämpft werden.

Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach Kunst-

erziehung für die Entwicklung der Kinder?

Eine ganz besondere. Es genügt nicht, nur den Geist anzusprechen, auch die Seele muss sich entwickeln.

Glauben Sie, dass Gedenktage wie ein Weltfriedenstag irgendetwas bewirken?

Das denke ich schon. Es ist wichtig, sich mit Gleichgesinnten unter solchen Bannern zu treffen. Aber noch wichtiger ist es, die Gedenktage auch zu leben – und zwar jeden Tag.

Friedensbote aus Mallorca

Eine deutsche Urlauberin vermittelt ein Mauerbild von Schülern aus Arenal nach Indien

Von Karl Heinz Eiferle

Franziska Beyer gehört nicht zu jenen Menschen, die ihre Urlaubsbilder nur einmal kurz auf dem Monitor der Digitalkamera betrachten, bevor sie dann auf Nimmerwiedersehen auf der Festplatte des Computers verschwinden. Im Mai dieses Jahres machte die 54-jährige Bibliothekarin aus Köln eine Woche Urlaub auf der Insel. Während einer Fahrradtour in Arenal fotografierte sie ein Wandbild an einer Schulmauer. „Es gefiel mir einfach“, erinnert sie sich. Monate später sandte sie es an eine indische Nichtregierungsorganisation, die gerade in Kalkutta eine Ausstellung zum Thema Frieden organisierte. Das Bild überzeigte die Jury.

Was sie da genau aufgenommen hatte, wusste Frau Beyer allerdings nicht. „Ganz sicher möchten die Inder mehr Informationen zu diesen Wandbildern haben“, schrieb sie der Mallorca Zeitung – und bat um Unterstützung. Die Schule befände sich „in der Nähe eines öffentlichen Freibades, eines Mercadona und einer Ampelkreuzung mit Rückstau in



■ Dieses Bild „reist“ nach Indien. F.: BEYER

der Rushhour.“ Ob die Redakteure das mal recherchieren könnten.

Sie konnten. Das Bild wurde von Schülern der Privatschule Col·legi Francesc de Borja Moll 2003 gemalt. Seitdem ziert es die Schulmauer, auf der noch andere Bilder mit dem gleichen Thema aufgemalt worden sind. Alle handeln vom Frieden. „Wir rufen unsere Schüler schon seit vielen Jahren auf, anlässlich des Weltchultages des Friedens und der Gewaltfreiheit ihre Vorstel-

lungen von einer toleranten und gewaltlosen Welt in Bilder zu fassen“, erzählt Schuldirektorin Margarita Tomás. Dieser Tag wird am 30. Januar begangen, dem Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Die Bilder einer jeden Jahrgangsstufe würden zunächst im DIN-A4-Format intern ausgestellt. Dann würde eines ausgewählt, das groß auf die Schulmauer übertragen werde. Die ausgewählten Motive würden aber nicht namentlich ihren Autoren zugeschrieben, sondern stünden stellvertretend für die ganze Gruppe. Bei dem besagten Bild, so Tomás, handle es sich um eine Arbeit elfjähriger Grundschüler, die im Januar 2003 fertiggestellt worden sei.

Ab dem 23. Januar 2010 wird die Gemeinschaftsarbeit von Franziska Beyer und den Schülern des Col·legi Francesc de Borja Moll nun in Kalkutta ausgestellt werden. Dort kann sie theoretisch von insgesamt fünf Millionen Bewohnern der Hauptstadt Westbengalens und 15 Millionen Einwohnern des Einzugsgebiets bewundert werden. Im Anschluss soll die Ausstellung auch in anderen indischen Städten zu sehen sein.

PERSCHIEDS ABGRÜNDE



<p>JETZT AUCH BEI UNS: Der ultimative Weg zur erfolgreichen Gewichtsabnahme</p> <h3>Der Magenballon</h3> <p>Dr. med. Michael Springer</p> <p>Sicher • effektiv • bequem Einfach wie eine Endoskopie • keine Operation</p>	<p>Internationales Facharztzentrum Palma</p> <p>CENTRO MEDICO INTERNACIONAL Palma, Porto Pí, 8 - P. Marítimo Tel.: 971 70 70 55 - Parkmöglichkeit Porto Pí Zentrum -</p>	<p>Medizin Check Mallorca Zentrum für Gesundheitsvorsorge und Früherkennung</p> <p>DARMKREBSVORSORGE Dr. med. Michael Springer</p> <p>Der komplette Gesundheits-Check in nur einem Tag!</p> <p>-Individuell -Effektiv -Kompetent</p>
---	--	--

<p>CLINICA DENTAL DR. ROBERT MÜLLER</p> <p>BEI UNS SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN</p> <p>T. 971 674 679</p>	<p>Unsere Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Eigenes Labor ■ Eigene Prophylaxeabteilung (PZR) ■ Cerec-3D ■ Wurzelbehandlung ■ Implantate ■ Weisheitszahnentfernung ■ Bleaching ■ Zahnästhetik ■ Verschiedene Formen von Zahnersatz
<p>MUNICH ■ PORT D'ANDRATX ■ CALLE GARCIA MORATO 24 ■ FAX. 971 674 783 ■ WWW.DENTIST-MALLORCA.COM</p>	

<p>Schaary Wohntechnik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Radio-Fernsehtechnik • Klingelanlagen • Video-Überwachung • Alarmsysteme 	<p>TECHNIK EINFACH SCHÖN</p> <p>tel.: 971 699 704 - Mobil: 606 974 678</p>
---------------------------------------	---	---